

Begleitwort

Die sieben Forschungsgruppen des Physik-Instituts der Universität Zürich decken ein breites Spektrum aktueller Themen aus der modernen Physik ab ¹: Physik biologischer Systeme, Oberflächenphysik, Physik magnetischer und supraleitender Materialien, Elementarteilchen- und Astroteilchenphysik. Dieser Jahresbericht ² dokumentiert die zwischen April 2008 und März 2009 erzielten Fortschritte der Forschungsgruppen. Alle Forschungsgruppen arbeiten in einem breit abgestützten nationalen und internationalen Umfeld und haben in diesem Berichtsjahr Resultate von hohem internationalem Niveau erzielt.

Im September 2008 hat PD Dr. Christof Aegerter seine Tätigkeit am Physik-Institut aufgenommen. Die von *SystemsX.ch* unterstützte Gruppe Aegerter erweitert die Forschungsaktivitäten am Physik-Institut auf dem Gebiet der *Physical System Biology and Non-Equilibrium Soft Matter*.

Die Forschungsgruppen wurden im Berichtsjahr vom *Schweizerischen Nationalfonds* und mit Beiträgen aus der *K. Alex Müller Stiftung*, des *Zürcher Universitätsvereins*, der *Volkswagenstiftung* sowie durch Drittmittelbeiträge des *Paul Scherrer Instituts*, des *IBM Forschungslaboratoriums Rüschlikon* und von der *Swiss Initiative in System Biology (SystemsX.ch)* unterstützt. Das Physik-Institut ist am Nationalen Forschungszentrum (NCCR) *Materials with Novel Electronic Properties (MaNEP)* und am *Swiss Institute of Particle Physics (CHIPP)* beteiligt. Es stellt gegenwärtig den Vorsitzenden des *CHIPP* und den wissenschaftlichen Delegierten der Schweiz im CERN-Rat.

Drei Forschungsgruppen des Physik-Instituts sind an EU-Projekten beteiligt, nämlich auf dem Gebiet der Nanowissenschaften an den beiden Projekten *Nanomesh - Boron Nitride Nanomesh as a Scaffold for Nanocatalysts, Nanomagnets and Functional Surfaces* und *SIBMAR - Obtaining Atomically Resolved Structural Information on Individual Bio-Molecules using Electron Holography* sowie auf dem Gebiet der kondensierten Materie am Projekt *Controlling Mesoscopic Phase Separation (CoMePhS)*. Die beiden EU-Projekte aus den Nanowissenschaften werden von Mitgliedern des Physik-Instituts geleitet. Die Projekte *Nanomesh* und *CoMePhS* wurden im Berichtsjahr erfolgreich abgeschlossen.

An dieser Stelle möchte ich dem technischen und administrativen Personal des Physik-Instituts herzlich danken, das mit grossem Einsatz massgeblich zum Gelingen der wissenschaftlichen Forschungsarbeiten im Berichtsjahr beigetragen hat. Besonders verdankt wird die wirksame finanzielle Unterstützung der forschungsfördernden Institutionen.

Zürich, im Mai
Prof. Dr. Hugo Keller

¹Die Forschungsprojekte des Physik-Instituts findet man auf den Websites der Forschungsdatenbank der Universität Zürich: <http://www.research-projects.uzh.ch/math/unit71600/index.htm>.

²Der vollständige Jahresbericht wie auch die Jahresberichte früherer Jahre können auf der Website des Physik-Instituts eingesehen werden: <http://www.physik.uzh.ch/reports.html>.